



WIR
MACHEN
SCHULE

Fachbereich Schule

Regionales Bildungsbüro

Bildungspartnerschaften Schule – Wirtschaft

Leitfaden zur Erstellung von Kooperationsvereinbarungen

(Stand: Juni 2012)

In Kooperation mit:



Stadt Dortmund



1. Grundsätze zu Kooperationsvereinbarungen:

- Grundlagen sind die Richtlinien für die Schulen des Landes NRW, die Schulprogramme sowie die Betriebsordnungen der Unternehmen.
- Die schriftliche Vereinbarung drückt den Willen der Partner aus, sich ernsthaft in die Partnerschaft zu begeben. Sie bindet die Partner stärker aneinander und stellt die Kooperation auf beiden Seiten auf eine breitere Basis. Sie ist Grundlage für die regelmäßige Evaluation und hilft insgesamt den Partnern bei der Durchführung ihres Vorhabens.
- Die Kooperationsvereinbarung dauert zunächst ein Jahr, danach findet eine Überprüfung der Kooperationsvorhaben mit dem Ziel einer Optimierung im Sinne einer Kooperationsentwicklung statt.
- Die Absichtserklärungen beider Seiten enthalten keine juristisch einklagbaren Verpflichtungen.

2. Vorschlag zur Gestaltung von Kooperationsvereinbarungen:

1. **Einführung in die Kooperation:**

„Kooperation zwischen ... und ...

Die Partner (Schule – Unternehmen) beabsichtigen,“

2. **Kurzporträt der Partner:**

Umfang jeweils ein 3-Zeiler; Nennung der Hauptansprechpartner in Schule und Unternehmen mit ihren wichtigsten Aufgaben innerhalb der Kooperation

3. **Kurzbeschreibung wichtiger Zielsetzungen:**

bewährt hat sich eine Unterteilung, z. B. nach Schwerpunkten wie

- a) Berufsorientierung
- b) Unterricht
- c) Schulentwicklung
- d) Kommunikation

4. **Vereinbarungstext**

5. **Anlage zur Vereinbarung:**

Aufstellung der Kooperationsaktivitäten mit konkreten Inhalten, ausführenden Personen, geschätzte Zeitdauer und Termin

Die Unternehmen beschränken sich in der Partnerschaft auf die Zusammenarbeit in nur einem oder wenigen Fächern. So entsteht ein Pool von Firmen, die eng mit derselben Schule und ggf. untereinander kooperieren.

Kooperationsvereinbarung (MUSTER)

1 Vereinbarungsrahmen

- a. Grundlage der gemeinsamen Aktivitäten sind die Bestimmungen und Richtlinien für die Schulen des Landes Nordrhein-Westfalen sowie das Schulprogramm der Schule und die Betriebsordnung und sonstige, die geplanten Aktivitäten erfassende Festlegungen des Unternehmens.
- b. Die in der Anlage festgehaltenen Kooperationsaktivitäten haben - unabhängig vom formulierten Verbindlichkeitsgrad und entsprechend dem experimentellen Charakter des Vorhabens - den Stellenwert von Absichtserklärungen. Die genannten Ansprechpartner werden versuchen, die festgehaltenen Ideen sukzessive zu realisieren. Ein Rechtsanspruch auf Erfüllung besteht für keine der beiden Seiten.
- c. Die Laufzeit für diese Vereinbarung beträgt ein Jahr, beginnend mit dem Datum der Unterzeichnung. Sie verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, wenn keine neuen Vereinbarungen getroffen werden. Sie kann von beiden Seiten ohne die Wahrung von Fristen gekündigt werden.
- d. Zwischen den Vereinbarungspartnern besteht Einigkeit, dass diese und die in der Anlage getroffenen Vereinbarungen auf eine langfristige Kooperationsentwicklung ausgerichtet sind. Nach jeweils einem Kooperationsabschnitt werden die Partner unter Beteiligung der koordinierenden Stellen ihre Erfahrungen austauschen und die Vereinbarung einvernehmlich modifizieren und optimieren.
- e. Die Aktivitäten sollen Bestandteil der schulinternen Lehrpläne bzw. sonstiger zum Schulprogramm gehörender Aktivitäten der Schule sein.
- f. Angestrebt wird eine Kooperation, die sich in einer jährlichen Routine wiederholt.
- g. Die Partnerschaft wird durch die Koordinierungsstelle reflektiert. Nach Bearbeitung der vereinbarten Kooperationsinhalte organisiert die Koordinierungsstelle ein Reflexionsgespräch mit den Partnern.
- h. Weitere Vereinbarungen. Die Partner sind frei, weitere über die schulbezogenen Aktivitäten hinausgehende Abmachungen zu treffen.

2 Geplante Aktivitäten

- a. Die Schule xy und die Firma yz haben gemeinsame Aktivitäten vereinbart, die in der Anlage zum Vereinbarungsrahmen festgeschrieben sind.
- b. Die Anlage ist Bestandteil der Kooperationsvereinbarung.

Ort, Datum

Unternehmen

Schule

Unterschrift

Unterschrift

Maßnahmenplan

Jahr- gangs- stufe	Fach	Maßnahme / Thema	Zeitdauer	Datum	Voraussetzung	verantwortlich